

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 44

Artikel: Toren-Weise
Autor: Lunz, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

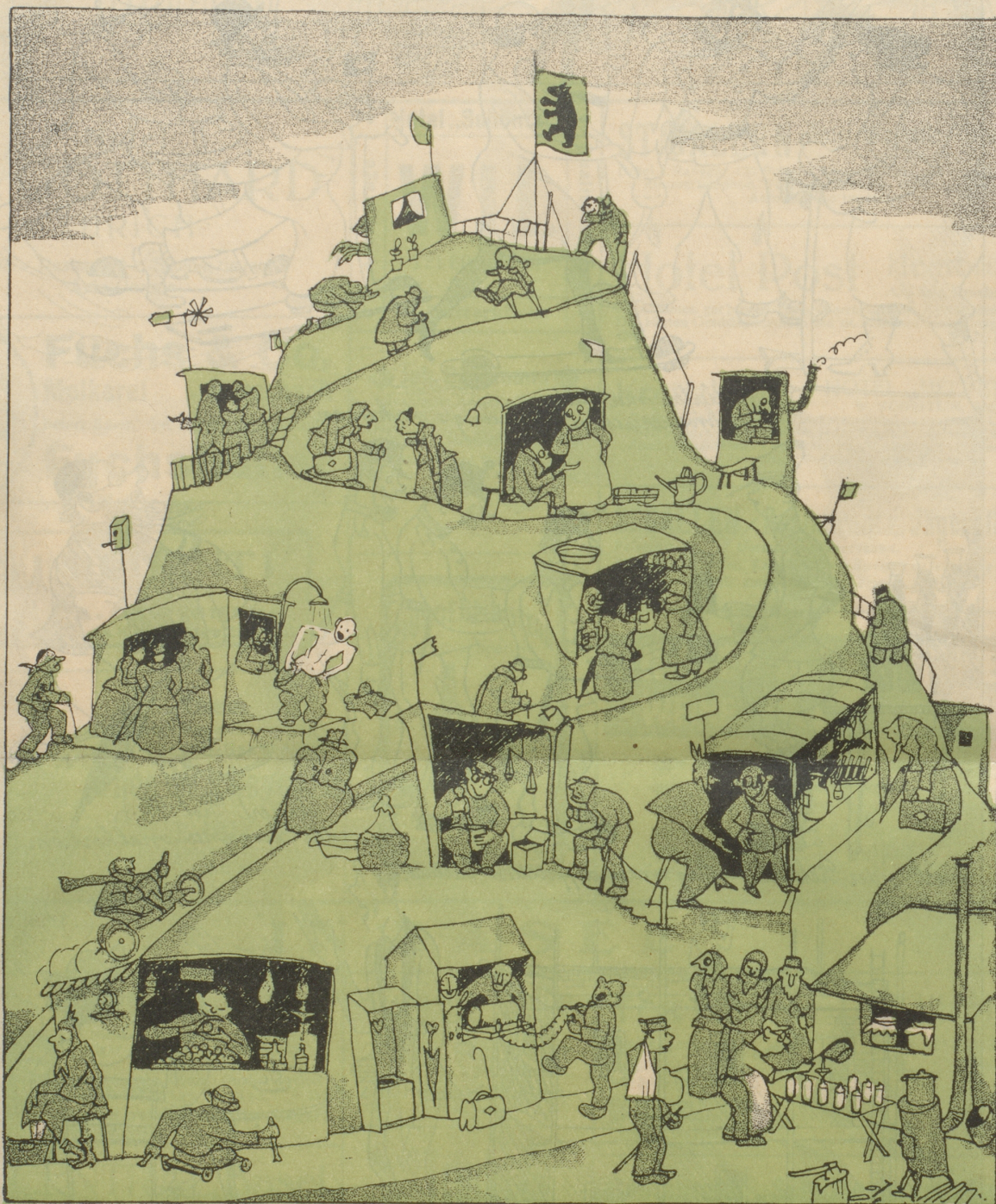
Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der letzte Freiberg der Kurpfuscher

oder: Appenzell A.-Rh.

E. Belmont



Höchstes Lob

Unsere kleine Broni liebt es sehr, ihre Mamma mit neuen Zärtlichkeitsbeweisen zu überraschen. Heute hat sie Mamma bei Tisch wieder lang und zärtlich angesehen, bis sie, mit dem ganzen Gesichtchen strahlend, in die Worte ausbricht: „O Mammeli, du bist jetzt doch au no e glatti Nummer.“

Toren-Weise

Stand das Glück vor meiner Tür, viele haben es gesehen, sahn das Glück vorbeigehn, aber keiner verriet es mir — und die Leute lachten.

Einer rief dem andern zu, raunte ihm ins Ohr: „Wartend steht er wie zuvor. armer Tor, armer Tor“ — und die Leute lachten. Paul Lunz

Kinder mund

Die Frau Direktor geht durch den Garten der Villa, wo bei der Garage die beiden Kinder des neuen Chauffeurs spielen. Guldboll fragt sie die Kleinen: „Nun, Kinder, kennt ihr mich?“ Darauf erhält sie strahlend die Antwort: „Natürlich, Du bist doch die Tante, die unser Vater immer in seinem Auto mitfahren läßt...!“ Gottf.